

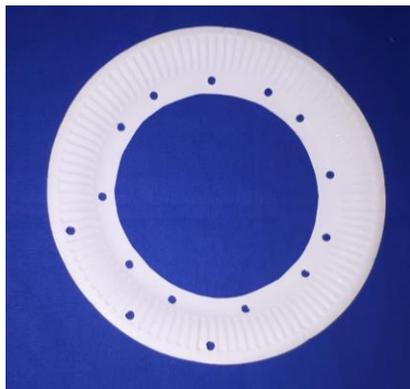
Bastelanleitung Traumfänger mit Pappteller

Kennst du das Heilmittel gegen schlechte Träume? Die Indianer schwören auf ihre „Traumfänger“.

Falls nachts ein schlechter Traum vorbeischwebt, geht er dem Traumfänger ins Netz. Dort muss er bis zum Morgen zappeln und wird dann vom Tageslicht ausgelöscht. Die guten Träume aber gleiten an den Federn sanft auf den Schlafenden hinab.

Wenn du dir auch einen schönen Traumfänger ans Bett hängen möchtest, findest du hier eine einfache Anleitung.

Du brauchst: Pappteller, 3 verschiedene Farben Tonpapier, Schnur/Wolle, Locher, Schere, Farbe/bunte Stifte



1. Schneide den Pappteller zu einem Ring. Von der Mitte aus mit der Schere beginnen.

Loche jetzt den Ring am inneren Rand einmal im Kreis und zusätzlich 3x nebeneinander am äußeren Rand.

2. Schneide ein ca. 2 m langes Stück Schnur/Wolle ab und knote es an ein Loch am inneren Rand.

Nun kannst du dein Netz spannen, indem du die Schnur kreuz und quer von einem Loch zum andern führst.

Am Ende die Schnur festknoten.

Anschließend 3 kurze Stücke Schnur an die Außenseite des Rings knoten.

3. Jetzt werden die Federn gebastelt. Male jeweils eine Feder auf die 3 Tonpapierstücke.

4. Schneide diese dann anschließend aus und mache zusätzlich noch Schnitte nicht ganz bis zur Mitte der Feder. Den mittleren Steg kann du mit schwarzem Filzstift nachzeichnen.

Damit sie noch mehr nach Federn aussehen, könnt ihr sie noch etwas in sich verdrehen.

5. Knote die Federn an die 3 Schnüre.

Zum Schluss kannst du deinen Traumfänger bunt



gestalten. Ob mit Pinsel und Farbe oder mit bunten Stiften angemalt, deiner Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Viel Freude und vor allem gute Träume!

wünscht Janina Hrabowski aus dem Haus „Aufwind“.